

Höchstpreis für Kalbfleisch.

In letzter Zeit ist wieder beobachtet worden, daß einzelne Fleischer Kalbfleisch über dem für Rindfleisch festgesetzten Höchstpreis verkaufen und dabei den Käufern gegenüber behaupten, für Kalbfleisch bestehe kein Höchstpreis.

Vereinigte Theater (Vob- und Thalia-Theater.)

Uns wird geschrieben: Herr Direktor Gortler hat sich entschlossen, die Breslauer Schauspielbühnen, Vob- und Thalia-Theater, von jetzt ab Vereinigte Theater zu nennen, da unter der ersten Bezeichnung vielfach Verwechslungen mit dem Schauspielhaus vorliefen.

Für das Thalia-Theater soll bereits für Anfang September ein Gruppen-Abonnement zu billigen Preisen eröffnet werden.

Strassenverbreiterung. In dem Teile der Tannenbühlstraße von der Brüderstraße bis zur Bischofsstraße war auf der südlichen Seite der Fahrdamm kaum zehn Meter breit.

Wieder ein Kind verlohren. Ein achtjähriges Mädchen, das am Freitag auf der Augustastrasse Einkäufe besorgte, wurde von einer Frau angehalten, um für sie gegen ein Trinkgeld etwas zu holen.

Am der gefährlichsten Straßenecke Breslaus, Dhlauer Straße Ecke Tschingelstraße, hat am Donnerstag nachmittag ein radfahrender Laufbursche ein Mädchen umgefahren.

Berunglückter Kutscher. Sonnabend vormittag wurde ein Kutscher auf der Jahnstraße während der Fahrt von Krämpfen befallen.

Töblich verunfallt. Der auf dem Güterbahnhof der Nechten Oberuferseifenfabrik beschäftigte Gelegenheitsarbeiter Hermann Schlichtale, ein 39 Jahre alter Mann, ist am Sonnabend Abend von einem Waggon heruntergefallen und hat sich dabei so schwer verletzt, daß er alsbald verstarb.

Verkehrsunfall. Am Sonntag vormittag 8 Uhr ist in der südlichen Straßenecke der Wagenwägen in der Grünsche der Wagenwägen kurz hinter dem in eine der Gruben gefallen, die zwischen den Schienenanlagen in der Wagenhalle angebracht sind.

geschafft werden. Die Rollwagen. Am Sonntag nachmittag 2 Uhr hat im Hause Meißnerstraße 12 eine Ehefrau einen Vergiftungsversuch unternommen und wurde von Samaritern der Feuerwehr ins Wenzel-Garde-Krankenhaus geschafft.

Breslauer Schauspielhaus.

Zum ersten Male: „Herrschafflicher Diener gesucht“, Schwant in 3 Akten von Burg und Laufflein.

Die Novität, die am Sonntag über die Bühne der Theaterstraße sollte, geht zwar bis hart an die Grenze des im Leben Wahrscheinlichen, birgt aber so viel Humor und Situationskomik — weniger an sich —, daß man die traurigen Streiche des leichtsinnigen Fritz Stauffen gern über sich ergehen läßt.

Viktoria-Theater.

Jean Blacqheim: „Pflaume als Zankapfel“.

Als vor einem Jahre der Krieg ausbrach, fand sich nachdem die ersten Tage der Ueberwältigung verüber eine gewisse Sorte von Theaterkritikern schnell in die neue Situation zu recht und ein juristischer Hurralltag entstand.

Und so ist denn dieses Blöde Zeug so ziemlich von unseren deutschen Bühnen wieder verschwunden.

Bersammlungen u. Vereine

Deutscher Bauarbeiter-Verband Ortsverein Breslau.

Für die Kinder unserer Mitglieder findet am Mittwoch, den 18. August eine

Tages-Ferien-Wanderung nach dem „Schlesischen Spreewald“

unter Führung von Mitgliedern des Touristen-Vereins „Die Naturfreunde“ hat. Abmarsch vormittags 9 Uhr vom Gewerkschaftshaus.

Der Verband der Steinseher, Hammer u. Hilfsarbeiter hält am 5. August, abends 7 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Zimmer 12 eine

Mitglieder-Bersammlung ab. Der Vorstand.

Arbeitsmarkt.

Arbeitsmarkt-Inserate. In der Volkswacht kosten die kleine Zeile nur 15 Pfennige.

Packerin

Erkennungsfähige Person, 35 Jahre alt, mit langjähriger Erfahrung in der Verpackungs- und Zerkleinerungsarbeit bei hohem Gehalt gesucht.

Schauspielhaus

Coverletten-Bühne. 3265. Heute und morgen: Gesamt-Schauspiel. Verliert Bühnenkünstler.

Als Gast: Hans Wassmann. „Herrschafflicher Diener gesucht“.

Lieblich Theater

Heute, abends 8 Uhr: Gastspiel 3273.

Karl Gessner Betty Feiner Luise Werkmeyer in der Schlarzer-Pose: Der süsse Fratz!

Viktoria-Theater

Gastspiel 3278. Blatzheim in „Pflaume als Zankapfel“.

Dominikaner??

Im Schützengraben. Muss sich jeder zuehen. 313. Stürmischer Erfolg!

Die Frau St. Elisabeth Grzeska, Schützengraben 64, erbittet Bekämpfung ihrer in der Schützengraben-Verwaltung geschilderten Verhältnisse.

Anzüge

Stark alle Größen, Sommer- und Winter-Moden, 17. Schützengraben 17. 3226.

Zurückgeführt Dr. Albert Sachs Ring 4.

Meißing u. Kupfer. Für die Herrsch. 1. Preisbesten hat sich schon H. Friedemann, Metallgießerei, Entag. 12 1/2 a. L. Schatzstraße 17, 1096.

Gebräute, aber noch gut erhaltene Schlafdecken. Stück 0.75 L., 1.25 Mark zu verkaufen.

Auf Teilzahlung. Hebestehende, Verstellbare, Bettstellen mit Matr. Rücken-Rütteln, Kommoden, Sofa, Koffertkoffer, Truhen, Regulatoren. 3226.

Kupfer- und Eisenarbeiten. Kupfer- und Eisenarbeiten, 12, Hof.

Brillendoktor Optiker Garai. Fachmännische Augenuntersuchung. Brillen von M. 2 an. Breslau, Albrechtstraße 3. 1083

Die deutsche Sozialdemokratie und der Weltkrieg von Dr. Paul Lensch. Preis 1 Mark. Ungekürzte Vereinsausgabe 40 Pf. Aus dem Inhalt: Imperialistische Politik der Großmächte in den letzten fünfzehn Jahren.

Dokumente zum Weltkrieg 1914 von E. Verußein. 1. Heft: Das deutsche Weltbuch; 2. Heft: Das englische Weltbuch. Preis 80 Pfg. Zu beziehen durch die Expedition und die Kolporteurs.

3 x billiger Fischtag! Montag 1. Dienstag 2. Mittwoch 3. Nur bei uns. 2000 Pfd. Cablian . . . 19 | 2000 Pfd. Cablian im Schnitt 44 | 1200 Pfd. Bratschellfisch . . . 19 | 500 Pfd. Seehecht . . . 44 | 1800 Pfd. Schellfisch . . . 23 | 500 Pfd. Bratschollen . . . 36. „NORDSEE“ Nur Schmeldebrücke 19. Nur Neue Schwelmitzerstrasse 5a.

zu unterdrücken, die die regelmäßige Verproviantierung Monte-...
Unsere Forderungen, die gegen uns auf den Schlachtfeldern...
So fördern sie...
d'e Wählerstimmen in Perlen...
mit der Absicht, dort Mordfälle zu verurteilen...
Sie haben zweifellos bemerkt, daß in der letzten Zeit die...
russisch-japanischen Beziehungen...
erörtert. Diese Idee fand auch in unserer Presse einen gün-...
Vorläufer zu einem noch festeren Bündnis sein...
(Wabotufe und Weisfall.) Das Vorgehen des japanischen Heeres...

Dieselben auf Vertrauen beruhenden...
ermöglichten uns, zu einem endgültigen Übereinkommen...
Auf Grund dieses Abkommens wird die äußere Mongolei...
Zum Schluß will ich Ihnen sagen, daß, wenn nach einem...
Unsere treuen Verbündeten sind von derselben uner-...
Der russische Kriegsminister...
kündigt die Räumung Warschaus an...
Petersburg, 2. August. (B. Z. B.) In der Reichsbuma...
erklärt, von langanhaltendem ickhaften Weisfall von allen Wänken...

nächtigen Vorbereitungen Deutschlands während 40 Jahren erst...
es in der Tat Ergebnisse, die es in militärischer Hinsicht über die...
Der Kriegsminister sprach dann voll Wärme von den verbün-...
desen Heeren, erwähnte die heissenhafte Verteidigung der Belgier...
Der russische Kriegsminister ging dann zu den so reichen und uner-...
schöpflichen technischen Hilfsmitteln bei den Deutschen...

Was der Krieg bringt.

Der deutsche Tagesbericht.
Großes Hauptquartier, 2. August 1915. (Amlich.)
Weißrussischer Kriegsjahresplan.
Im Weißrussischen Frontabschnitt...
Am Abend gingen die Franzosen in den Bogeszen aber-...
An verschiedenen Stellen der Front sprangen mit...
Ebenfalls von Van de Capte schoß unsere Artillerie einen...
Deißrussischer Kriegsjahresplan.
Milan wurde gestern von unseren Truppen nach Kampf...
Auf der übrigen Front bis zur Reichel ging es vorwärts...
Vor Warschau ist die Lage unverändert.
Südwestlicher Kriegsjahresplan.
Wichtig nachfolgend an die am 31. Juli eroberten Höhen...
Vor Zwangorod leisteten österreichisch-ungarische Truppen...
Bei den Metern des Generalstabes...
Bei den Metern des Generalstabes...
Bei den Metern des Generalstabes...

Die Einschließung Zwangorods.
Wien, 2. August. (Amlich.)
Russischer Kriegsjahresplan.
Bei Domaszow gegenüber der Rabomla-Räumung errangen...
Italienischer Kriegsjahresplan.
In der Tiroler Front wurde eine feindliche Abteilung...
Burzew frei?
Moskau, 2. August. „Cortice della Sera“ meldet aus...
Fliegerbomben.
Paris, 2. August. Der „Temps“ meldet: Mehrere deutsche...
Paris, 2. August. Der „Temps“ meldet: Mehrere deutsche...

deutsche Flugzeuge Bomben ab, ohne jemand zu verletzen oder zu...
Paris, 2. August. Das „Journal“ meldet, daß Gerardmer...
Der Unterseebootkrieg.
London, 2. August. Das Reutersche Bureau meldet: Der...
London, 2. August. Bloops melden: Der britische Dampfer...
Amsterdam, 2. August. „Nieuwe van den Dag“ melden...
Eine Krise in Frankreich.
Paris, 2. August. Gerwe setzt in der „Guerra Sociale“...
Einem Telegramm des „Sokolovskis“ aus Genf...

über vertraut gemacht. Parlamentarische Besuche stehen in den Munitionsfabriken und bei den Rüstungsbetrieben bevor.

Die „Tribune“ meldet aus Paris: Die sozialistische Kammerfraktion hat eine Klage an die Regierung beschaffen, in der die Klage über den Stand der Arbeit in allen Kämpfe angeführt wird.

Paris, 2. August. Der „Temps“ schreibt: Der Ausschuss des Senates erwiderte gestern mit Viviani die Frage der Berechtigung der Ausschussmitglieder zur Beschäftigung befristeter Plätze.

Belows Umgehungsmanöver.

Kopenhagen, 2. August. „Politiken“ meldet, daß in London die Nachricht von der Einnahme Warschaus jeden Augenblick erwartet werde. Die größte Sorge mache man sich jedoch in militärischen Kreisen und im Publikum über die Flankenbewegung der Belowschen Armeeen.

Russische Hilfsaktionen.

Freiheit für die russischen Gewerkschaften!

Petersburg, 2. August. „Nitsch“ berichtet: Die Resolution des in Moskau abgehaltenen Städtetages lautet dahin, daß ein Zentralkomitee für die Versorgung des Landes eingerichtet ist, an dessen Spitze eine Persönlichkeit stehen soll, die das Vertrauen des Landes hat und an Ministerkabinett teilnimmt.

Der Städtetag verlangt eine Statistik des Viehs, der angebauten Flächen und des Feuerungsmaterials. Schließlich nahm der Städtetag eine politische Resolution an, die aber gekürzt ist und nur summarisch erwähnt wird als völlige Einigung aller Kräfte und volle Freiheit aller Gewerkschaften.

Die politischen Gefangenen in Sibirien.

Berlin, 2. August. Der in Genf in russischer Sprache erscheinende „Socialist“ veröffentlicht einen Brief aus Sibirien, worin es heißt, die dortigen Gefangenenorte seien überfüllt von politischen Verbrechern.

Neue italienische Angriffe.

Berlin, 2. August. Dem „Berliner Tageblatt“ wird aus dem K. u. K. Kriegspressequartier unterm 2. August gemeldet: Die Italiener griffen in den letzten Stunden beiderseits des Plöckenpasses an, wurden aber unter schweren Verlusten abgewiesen.

Französische Rückblicke.

Paris, 1. August. Die ganze Presse widmet dem Jahrestage der Kriegserklärung lange Betrachtungen, in denen sie ausführt, daß die Alliierten hätten den Krieg nicht gewollt, sondern er sei ausschließlich der deutschen und österreichischen Eroberungslust entsprungen.

General de Lacroix schreibt im „Temps“, der Rückblick über das vergangene Jahr sei dazu ansetzend, die Unvollständigkeit der Alliierten zu rügen. Der Sieg sei den Alliierten gewiß, man müsse ihn nur zu erwarten wissen, denn man dürfe nicht vergessen, daß die Alliierten einem Feinde gegenüber ständen, dessen Kraft noch nicht erschöpft, aber doch schon beeinträchtigt sei.

Ein russischer Befehl.

Wien, 2. August. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Ein aus der Zeit der russischen Niederlage bei Grodno-Magierow stammender Befehl des Kommandanten des russischen 17. Korps ist im Original erbeutet worden.

Unruhen in Finnland?

Kopenhagen, 2. August. Die dänischen Zeitungen berichten vom Aufbruch von Unruhen in Finnland. Die russischen Behörden sorgten allerdings durch verstärkten Überwachungsdienst dafür, daß keinerlei nennenswerte Unruhen über die Grenze gelangten.

wahrscheinlich, daß, entsoeren den Bestimmungen der finnischen Verfassung, in Finnland Gruppen ausgehoben werden.

Neue Arbeiterkonflikte in England.

London, 2. August. „Daily Telegraph“ meldet aus Toronto: Die Arbeiter sind Schwierigkeiten mit den kanadischen Mechanikern entstanden, die niedrigere Löhne erhalten haben, als die englischen Arbeiter.

Parlamentskonflikt in Portugal.

Lissabon, 2. August. „Progress“ meldet aus Lissabon: Bei der Erörterung der Militärfrage kam es in der Kammer zu lebhaften Zwischenfällen. Der Präsident kündigte an, daß die Kammer zur Tagesordnung übergehe.

Kleine Kriegsnachrichten.

Rücklauf kinasianischer Bahnen durch die Türkei. Das bereits geplante Projekt des Rücklaufs der französischen Bahnen in Syrien wurde verworfen. Das Mittelblatt veröffentlicht ein Gesetz, durch das die Regierung zum Rücklauf der nachstehenden Zweigbahnen ermächtigt wird.

Neue italienische Modifikationen. Die „Basler Nachrichten“ melden: Italien hat weitere sechs Jahrgänge der Martinerferren einberufen. Die zu erwartende Expedition gegen die Türkei richtet sich gegen Kleinasien.

Keine Kriegserklärung. Das „Dainburger Fremdenblatt“ meldet aus Zürich: Die neutralen Journalisten werden im Pressebureau informiert, daß keine Kriegserklärung Italiens an die Türkei in Aussicht genommen sei.

Der Handels-Schiffahrtverkehr von Sizilien nach Tripolis ist eingestellt worden. Zur Aufnahme der italienischen Kolonie in Tripolis sind am Freitag mehrere armierte Transportpanzer aus Beirut eingelaufen.

Die 290. amtliche Verfüßnisse

enthält u. a. folgende sächsische Truppenteile: Grenadier-Infanterie, 1. Bataillon, 2. Bataillon, 3. Bataillon, 4. Bataillon, 5. Bataillon, 6. Bataillon, 7. Bataillon, 8. Bataillon, 9. Bataillon, 10. Bataillon.

Die amtlichen Verfüßnisse können jederzeit in unserer Expedition und Redaktion, Neue Graupentstraße 7, sowie im Gewerkschaftshaus, Margaretenstraße 17, unentgeltlich eingesehen werden.

Parteiangelegenheiten.

Von den Differenzen in Württemberg. Die Kontrollkommission der deutschen Sozialdemokratie hat neue Einigungsbedingungen zwischen den differierenden Teilen der Partei in Württemberg eingeleitet.

Johann Zimwede. Ein allbekannter Genosse, Johann Zimwede aus Bremen, ist im Alter von 64 Jahren gestorben. Von 1848 bis 1849 wurde Genosse Zimwede im Jahre 1900 in die Bremische Bürgergarde gewählt.

Krieg und Parteipresse. Von den Redakteuren der „Weltmarischen Volkszeitung“ in Jena wurden die Genossen Rudolph und Kreßschmar zum Verresdienst eingezogen.

Der Todesstarr.

Erzählung von Friedrich Thieme.

5 (Nachdruck verboten.) Eben tritt ein junger Mann bei ihm ein, der Sohn seiner Wittin, der uns bekannte Auswärter des Cafes im Solomli-Bart.

„Wie steht es?“ fragte die alte Frau mit zitternden Lippen. „Wird die Gräfin ihn retten?“ „Ich weiß es nicht.“ „Du weißt es nicht?“ „Es scheint einen Plan zu haben, wollte mir aber nichts weiter mitteilen. Es ist besser für mich und dich, Mutter, sagte sie, wenn wir nicht in die Angelegenheit verflochten würden.“

Gesellschaft von insofern erkrankten Personen gesehen worden. Folgen Sie uns, Herr, sonst müssen wir Gewalt anwenden, wir haben keine Zeit zu verlieren.“

Familiennachrichten.



Den Heldentod fürs Vaterland starb am 17. Juli in Feindesland der Mann unserer Vereins-Schwester

Landsturmmann 3310

Hermann Zeidler

im blühenden Alter von 31 Jahren 5 Monaten. Sein Andenken werden in Ehren halten Der Frauen-Spar-Verein „Freiheit“.



Den Heldentod fürs Vaterland starb am 17. Juli in Russland unser liebes Vereinsmitglied

Hermann Zeidler.

Wir werden ihm ein dauerndes Andenken bewahren! [3318 Die Mitglieder des Lotterie-Vereins „Glück auf“.



Am 13. Juli 1915 fiel in den Kämpfen in Galizien unser treuer Kollege, der

Landsturmmann

Arthur Funke.

Ein dauerndes Andenken werden ihm bewahren Die Kollegen der Firma M. Schlesinger.



Als Opfer des Weltkrieges 1914-1915. fielen unsere lieben und unvergesslichen Freunde

der Reservist Richard Funke

im blühenden Alter von 24 Jahren, der Landsturmmann Arthur Funke im blühenden Alter von fast 30 Jahren,

und der Landwehrmann Karl Neumann im Alter von 34 Jahren. 3307

Ein dauerndes Andenken bewahren ihnen Ihre Freunde Kaps Krause Dresler Flöter Adolph Knoblich Kasubeck Miedeck Reisch Weichert u. Paul Funke als Bruder.

Am 31. Juli 1915 verschied unser Kollege und Mitglied, der Former Herr

Carl Droese

im Alter von 53 Jahren. 3332 Ein dauerndes Andenken bewahren ihm Die Mitglieder der Begräbnis-Zuschusskasse der Firma Enzinger vorm. Gehr. Gutsmann A.-G. Beerdigung: Mittwoch, nachmittags 4 Uhr, von der Halle des St. Elisabeth-Friedhofes in Gräbchen.

Am 1. August starb unser Freund und Verbandskollege, der Farmer

Karl Dröse

im Alter von 53 Jahren. Ein ehrendes Andenken bewahren ihm Die Mitglieder des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes (Verwaltungsstelle Breslau). Beerdigung: Mittwoch, den 4. August, nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle des Friedhofes in Gräbchen.

Trauerhüte

in grosser Auswahl empfiehlt 3110 M. Tichauer Renschestr. 47/48, parterre u. I. Etg.

Versorgung der Kriegsteilnehmer, ihrer Familien und ihrer Hinterbliebenen. Preis 30 Pf. Zu beziehen durch die Expedition und die Kolporture.



Es ist bestimmt in Gottes Rat, daß man vom Liebsten, was man hat, muß scheiden! Durch Unvorsichtigkeit eines Kameraden fand den Tod in Feindesland durch Bauchschuß mein über alles geliebter, herzensguter Mann, unser guter Bruder, Schwager, Onkel, Nefte und Consin, der

Landsturmmann im 267. Infanterie-Regiment Hermann Zeidler

im schönsten Mannesalter von 31 Jahren 5 Monaten. Breslau, den 8. August 1915. Weißbürgerstraße 17.

Die tieftrauernde Gattin Agnes Zeidler verw. Hein, geb. Rosemann. 3320

Wo mag er ruhen? Am Waldesrand? Unendlich dehnt sich das Feindesland. Ich werde nie seinen Grabhügel seh'n. Wollt' ich ihn suchen, wo find' ich ein Ziel, Ich weiß es nicht, doch ich weiß, er ruht Im Herzen der Seinen, für die er gab sein Blut, Da ist seine Stätte, da schläft er gut.

Sein Leutnant war bis zum letzten Atemzuge bei ihm. Sein Grab liegt im schönen Eichenwald, den er so liebte. Geliebt, beweint und unvergessen!

Die Direktion der vereinigten Theater

hat sich entschlossen, in diesem Jahre, den vielfachen Aufforderungen entsprechend, im Thalia-Theater ein

Gruppen-Abonnement einzuführen.

Für die ersten Gruppen A und B, beginnend am Freitag, den 3. September 1915, sind folgende 6 Stücke vorgesehen: [3321

- „Der Strom“ von Halbe. „Es lebe das Leben“ von Sudermann. „Komtesse Guckerl“ von Schönthan & Kadelburg. „Maria Magdalena“ von Heibel. „Der einsame Weg“ von Schnitzler und „Die berühmte Frau“.

Die Normalpreise für die Abend-Vorstellung im Thalia-Theater stellen sich folgendermaßen:

Table with 2 columns: Location (Proz.-Loge, I. Rang Loge, Parkett, Balkon, Sperrsitz, etc.) and Price (Mark 2.50, 2.00, 1.50, 1.20, 1.00, 0.80, 0.60, 0.30)

Die Preise verstehen sich inkl. Garderobengebühr, Theater-Zettel und Lustbarkeitssteuer.

Die Direktion hat die Gruppen-Abonnementspreise folgendermaßen festgesetzt:

Table with 2 columns: Location (Proz.-Loge, I. Rang Loge, Parkett, etc.) and Price (Mk. 7.50, 6.00, 4.80, 3.60, 3.00)

Die Vormerkungen für die 6 Vorstellungen der Gruppen A und B werden schon jetzt im Zentral-Büro der vereinigten Theater (Lobe-Theater) entgegengenommen. Die Plätze werden nach Eingang der Bestellungen der Reihenfolge nach ausgegeben.

das kostgama Mittel zusammen mit

Frau Clara Weber schreibt: Teile ergeben mit daß, die aus Ihrer Anstalt bezogene Milch unkerer Kleiden sehr gut getrun hat und sie seit Genuss dieser Milch sehr zugenommen hat.

Anmann's Kinnasmitz

Al. Holzt. 8-10. — Schrift. 2855. — Lieferung frei Haus.

Dokumente zum Weltkrieg 1914

von G. Bernheim. 1. Teil: Das deutsche Recht; 2. Teil: Das deutsche Strafrecht. Preis 30 Pf. Zu beziehen durch die Expedition und die Kolporture.

Leser der „Volkswacht“

berücksichtigt bei Euren Einkäufen die

Inserenten der „Volkswacht“

Verkauf gebrauchter, brauchb. Möbel Bettstellen, Ausziehtische, Schränke, junge Zimmer-Einrichtungen zu 30, 50 Mt. Friedr. Str. 17, Hl. 3309

Frühkartoffeln

Raifertone, 5 Pfund nur 50 Pf. Scholz, Wlatastr. 47.

Das Recht während des Krieges.

Preis 30 Pf. Zu beziehen durch die Expedition.

Kriegsberichte aus Ostpreußen und Russland.

Preis 1.00 Mt. Zu beziehen durch die Expedition und die Kolporture.

Kultur und Nation

von Wolfgang Kneif. Preis 15 Pf. Zu beziehen durch die Expedition und die Kolporture.

Oswald Lissel, Deutsch-Lissa Holzschuhwarenfabrik

Engros-Verkaufs-Niederlagen für Breslau für Holzpantoffeln sind bei folgenden Firmen: Ein- und Verkaufsgenossenschaft Breslauer Vorkosthändler, Karlstraße Nr. 28 Ad. Gottwald, Neumarkt 44. A. Krause, Friedrich-Wilhelmstraße 45.

Arbeitsmarkt.

Arbeitsmarkt-Inserate

:: In der Volkswacht ::: kosten die kleine Zelle nur 15 Pfennige.

Mehrere Ristenmacher

per sofort gesucht. Ristenfabrik Sohestr. 33, 2. Hof. Meldungen von 9-11 und 3-7 Uhr. 3284

1 tüchtigen Schmied

der Aufschlag versteht und in Wagenreparaturen bewandert ist. 3311

Beton- u. Cementwarenfabrik

Guido Simca G. m. b. H. Breslau-Rothkreutzham.

Zimmerleute

für dauernde Beschäftigung bei hohen Löhnen gesucht. Errage, Unterkunft vorhanden. Vergütung des Reisegeldes für hin und zurück nach Gwd. Arbeit.

Holz- u. Bauindustrie Ernst Hildebrandt A.-G.

Maldeuten O.-Pr. 3312

Zuverlässiger Kino-Operateur

Royal-Biograph Gartenstraße 49.

Schauspielhaus

Operetten-Bühne. Tel. 2545. Heute und täglich 8 Uhr: Gesamt-Gastspiel Berliner Bühnendirektor. 118 Gast: Hans Wassmann. „Gervasi'scher Diener gesucht“.

11 U. Reformbier m. d. Tisch 11 U. der Breslauer Union-Brauerei. 3240

Liebig Theater

Heute, abends 8 Uhr: Gastspiel 3273 Karl Gessner Betty Feiner Luise Werckmeister in der Schlager-Passie: Der süsse Fratz! Musik von Harry Hauptmann.

Spezial-Reformbier

11 Pf. Hopf & Göckel 11 Pf.

Viktoria-Theater Blatzheim

Gastspiel 3270 „Pflaume als Infanterist“. Anf. 8 Uhr. Im Garten Konzert.

Dominikaner!!

Im Schützengraben muss sich jeder ansehen. 3144 Stürmischer Erfolg!